



NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND

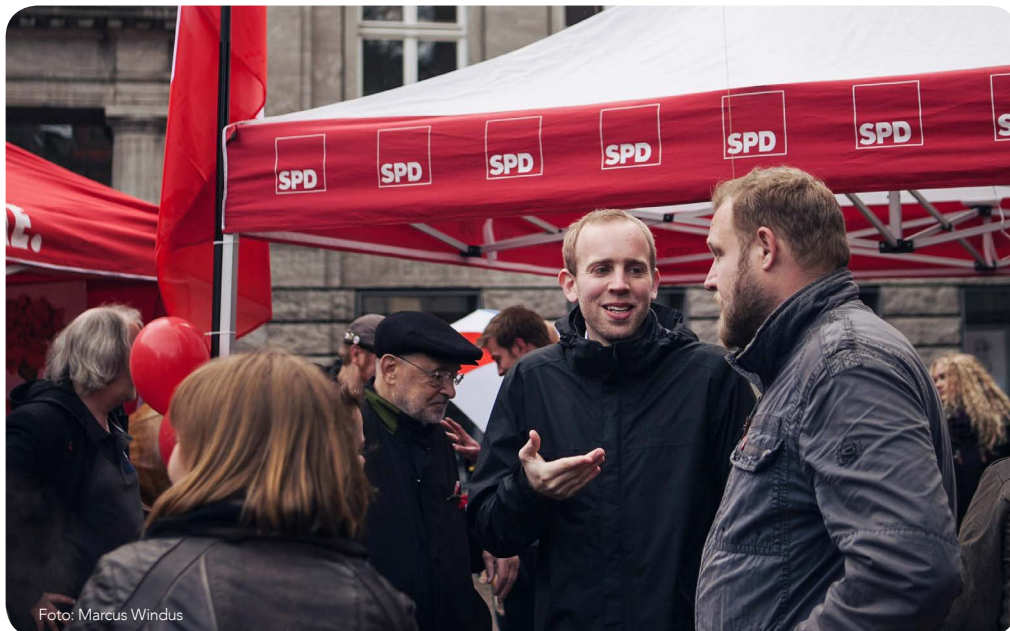


Foto: Marcus Windus

**„Impulse für
die Region
setzen!“**

Moin!

WERKVERTRÄGE REGULIEREN

CDU muss Blockadehaltung aufgeben

Die SPD steht für gute, sichere, anständig entlohnte Arbeit – das ist unser Anspruch als Partei, die sich für die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einsetzt. In den letzten Jahren erleben wir jedoch leider immer wieder, dass unredliche Arbeitgeber Leiharbeit und Werkverträge missbrauchen, um Lohndumping durchzusetzen, Belegschaften zu spalten, Mitbestimmungsrechte zu untergraben und Arbeitsbedingungen zu verschlechtern.

Diesen Missbrauch wollen wir beenden und die gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechend schärfen. Im Koalitionsvertrag hat die SPD deshalb dringend gebotene Verbesserungen durchgesetzt – darunter die Angleichung

des Lohns von LeiharbeiterInnen und Festangestellten nach neun Monaten sowie eine Höchstdauer der Überlassung von achtzehn Monaten. Und ein Informationsrecht für Betriebsräte, damit die Arbeitnehmervertreter stets umfassend im Bilde sind.

Leider hat sich nun herausgestellt, dass die CDU diese sinnvollen Schutzmaßnahmen für die ArbeitnehmerInnen auch nach Monaten der Verhandlungen immer noch blockiert – und das, obwohl die Maßnahmen im Koalitionsvertrag stehen. Hier bleiben wir als SPD am Ball – denn nur durch Beharrlichkeit können wir die Schlupflöcher schließen und erreichen, dass Ausbeutung im Niedriglohnsektor weiter eingedämmt wird.

Im Februar habe ich mich bei zahlreichen Gesprächen für unsere Heimat stark gemacht – und mich zum Beispiel im persönlichen Gespräch mit der Deutschen Telekom für den Standort Oldenburg eingesetzt (S. 2). Daneben habe ich Gesetzgebungsverfahren wie die Umsetzung der Zahlungskontenrichtlinie begleitet, für die ich mitberatend verantwortlich zeichne (siehe S. 2).

Besuch aus der Heimat gab es beim „Deftig Ollnborger Grönkohl-Äten“ – denn beim Festessen in der Landesvertretung Niedersachsen mit Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) wurden im Februar wie jedes Jahr die kulinarischen Traditionen des Nordwestens gepflegt. Eine gute Gelegenheit, im Gespräch mit Gästen aus der Region dafür zu sorgen, dass die Berliner Politik weiterhin gute Impulse für Oldenburg und das Ammerland setzt.

Ever 12.15

BASISKONTO FÜR ALLE KOMMT

Frisch verabschiedet: Neues Gesetz stellt Zugang zu Zahlungskonten für alle sicher

Der Zugang zu einem Girokonto ist Voraussetzung für die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr. Deswegen wollen wir, dass in Zukunft jeder die Möglichkeit hat, Zahlungen über ein Konto zu

tätigen - auch Menschen, denen manche Banken den Zugang zu einem Girokonto verweigern.

In den letzten Monaten wurde deshalb im Deutschen Bundestag über den Gesetzentwurf zur Umsetzung der EU-Zahlungskontenrichtlinie beraten. Ich habe diesen Vorgang im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz betreut.

Insbesondere geht es dabei darum, allen Verbraucherinnen und Verbrauchern Zugang zu einem Zahlungskonto mit grundle-

genden Funktionen zu ermöglichen. Jeder soll die Möglichkeit haben, zu angemessenen Gebühren ein Zahlungskonto nutzen zu können. Wichtig sind dabei vor allem Verbraucherfreundlichkeit und Transparenz. Verbraucherinnen und Verbraucher haben so in Zukunft zum Beispiel die Möglichkeit, Kontogebühren über Vergleichswebsites zu überprüfen. Auch im Falle eines Kontowechsels werden die Verbraucherrechte gestärkt, indem der Wechsel erleichtert wird. Daneben gibt es noch weitere Verbesserungen.

Der Gesetzentwurf wurde nun vom Deutschen Bundestag beschlossen, sodass die Regelung noch dieses Jahr in Kraft treten soll.



Foto: Tim Reckmann / pixelio.de

GESPRÄCH MIT VORSTAND DER DEUTSCHEN TELEKOM IN BERLIN

Schulterschluss mit ver.di für Arbeitsplätze in Oldenburg

Die Deutsche Telekom (DT AG) streicht Arbeitsplätze. Gemeinsam mit Hanno Harms, ver.di-Gewerkschaftssekretär im Bezirk Weser-Ems, habe ich seit Bekanntwerden der Pläne der DT AG dafür gekämpft, für den Standort Oldenburg das Schlimmste zu verhindern.

In einem auf meine Initiative zustande gekommenen Gespräch am 26. Februar in Berlin mit Telekom-Personalvorstand Dr. Christian Illek, Hanno Harms und meinen MdB-Wahlkreiscollegen habe ich deutlich gemacht, dass ich die Rotstift-Politik der DT AG für falsch halte. Ich habe Dr. Illek auf den Weg gegeben, dass Oldenburg hohe Innovationskraft besitzt und die Qualität der Ausbildung bei uns beispielhaft

ist. Hanno und ich sind uns einig, dass zur Realisierung des geplanten Netzausbaus im Nordwesten die DT AG gut beraten wäre, ihre Kräfte in der Region Oldenburg und Umland zu halten und nicht abzuziehen.

Abgerungen haben wir der Delegation der DT AG das Versprechen, betroffenen Beschäftigten Wechselmöglichkeiten in den Kundenservice nach Westerstede zu ermöglichen. Personalvorstand Dr. Illek versprach zudem, personelle Engpässe

im Bereich der Technik, hervorgerufen durch Vorruhestandsregelungen und Altersteilzeit, mit Angeboten an die betroffenen Beschäftigten zu kompensieren. So können die Auswirkungen hoffentlich begrenzt werden.



Foto: Deutscher Bundestag - Plenum
Thomas Trutschel photothek.net



2. Februar - Gemeinsamer Besuch mit Susanne Mittag MdB bei der Firma Hinsche Gastrobau in Sandkrug.



2. Februar - Zusammen mit Ulf Prange MdL und Wolfgang Wulf MdL a.D. bei der Jahreshauptversammlung der Juso-Hochschulgruppe Oldenburg.



5. Februar - Feierliche Übergabe des Luftkissenbootes „Adler Ammerland 72-77-5“ an den DLRG Bad Zwischenahn e. V.



10. Februar - Vorführung der Werkstattfilm-Produktion „Wir glaubten, die Sonne geht nicht wieder auf“ im KinOLaden Oldenburg.



11. Februar - Treffen zu einem Dialog unter den Kreistagsabgeordneten aus dem Ammerland, Friesland und der Wesermarsch.



11. Februar - Besuch und Gespräch beim Busunternehmen Gerdes Reisen mit Inhaber Thomas Gerdes zusammen mit der örtlichen SPD.



16. Februar - Besuch einer Gruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis im Rahmen einer Fahrt des Bundespresseamtes.



23. Februar - Bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Mögliche Reformansätze in der Juristenausbildung“ in der Landesvertretung Niedersachsen.

TEAMVERSTÄRKUNG

Neue Ansprechpartner in Büros

Im März kommt Bewegung in meine Büros in Berlin und in der Heimat: Einige meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rücken in neue Positionen, damit ich für neue Herausforderungen optimal aufgestellt bleibe.

Die Leitung meines Oldenburger Wahlkreisbüros übernimmt **Malte Ringer**, der mich seit 2013 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Berliner Bundestagsbüro unterstützt. Der studierte Historiker aus der Wesermarsch steht künftig insbesondere für Bürger und die Presse als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Berliner Büro – insbesondere die Arbeit im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz – verstärkt als wissenschaftliche Mitarbeiterin

künftig **Lara Pistorius**. Die Germanistin und Soziologin hat mein Team bislang als studentische Mitarbeiterin bereichert – viele von euch werden sie als freundliche und kompetente Ansprechpartnerin für Besuchergruppen kennen. Für diese Aufgabe steht euch nun meine studentische Mitarbeiterin in Berlin, die Oldenburgerin **Carla Henckel**, zur Verfügung.



MINDESTLOHN WIRKT

Gespräch mit der Bundesagentur für Arbeit zur Lohnuntergrenze

Der Mindestlohn wirkt. Das ist das Fazit, das ich diesen Monat aus meinem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit in Oldenburg, Dr. Thorsten Müller, mitgenommen habe.

Die Zahlen sind eindeutig: Der Mindestlohn hat dem Aufwärtstrend auf dem Arbeitsmarkt nicht geschadet. Im Dezember 2015 waren 780.000 Menschen mehr in Arbeit als noch 2014.

Auch im Niedriglohnssektor wirkt die Untergränze: Es werden 128.000 Menschen we-

niger werden geringfügig entlohnt als noch 2014, viele 450-Euro-Jobs wurden in sozialversicherungspflichtige Arbeit umgewandelt. Es ist also gut, dass wir uns als SPD für den Mindestlohn eingesetzt und ihn auch gegen Attacken der CDU verteidigt haben.



GIRLS' DAY 2016

Am 28. April 2016 findet der diesjährige Girls' Day im Bundestag statt. Dabei hat ein Mädchen aus der Region die Gelegenheit, die Bundespolitik aus nächster Nähe kennenzulernen - und Begeisterung für politisches Engagement mitzunehmen.

Zum Programm gehören eine Führung durch die Gebäude des Bundestages, Seminare zur Politik mit Abgeordneten und Mitarbeiterinnen der SPD-Bundestagsfraktion sowie das Planspiel „Politik-Parcours“ zur Gesetzgebung.

Teilnehmen können Mädchen ab den Klassenstufen 9 und 10 im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Interessierte senden ein Anschreiben sowie ihren Lebenslauf an mein Oldenburger Wahlkreisbüro unter der E-Mail-Adresse dennis.rohde@bundestag.de.

Einsendeschluss ist der **08. März 2016**.

DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800
Fax: 030 - 227 76 800

eMail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01
Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennis-rohde.de
facebook.com/dennis.rohde
twitter.com/dennisrohde